



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER



Inhaltsverzeichnis

Jahresrückblicke 2025 in den <i>Nachrichten aus der Chemie</i>	5
Vorstand und Geschäftsführung 2025	6
1 Die GDCh im Überblick.....	7
Profil	7
Struktur	7
Strategie und Aktivitäten der GDCh.....	8
Steuerung und Ressourcen	10
Externe Netzwerke	12
Chancengleichheit	14
Interne Termine 2024.....	15
Satzungsänderungen	15
2 Bericht über die Umsetzung der satzungsgemäßen Ziele	16
Preise und Auszeichnungen	16
Stipendien.....	20
Veröffentlichungen	21
Veranstaltungen.....	23
Karriereservice	25
3 Mitgliederentwicklung	26
GDCh gesamt	26
Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften	27
Ortsverbände.....	28
JCF Regionalforen	29
4 Finanzbericht	31
Bilanz	31
Gewinn- und Verlustrechnung	32
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers.....	32

Vorwort



Prof. Dr. Stefanie Dehnen
Präsidentin der GDCh
2024-2025

Foto: KIT/Amadeus Bramsiepe



Dr. Tom Kinzel
Geschäftsführer der GDCh

Foto: GDCh/Thomas von Salomon

Liebe Mitglieder der GDCh, liebe Leserinnen und Leser,

die GDCh lebt vom Austausch – zwischen ihren Mitgliedern, zwischen Generationen und Disziplinen und zwischen Ehrenamt und Geschäftsstelle. Auch 2025 gab es dafür zahlreiche Gelegenheiten: in unseren Fachgruppen und Ortsverbänden, beim Frühjahrssymposium des JungenChemieForums in Münster, bei der Chemiedozententagung in Braunschweig, beim Science Forum Chemistry in Karlsruhe und bei vielen weiteren Veranstaltungen. Neue und weiterentwickelte Online-Formate ergänzen diese persönlichen Begegnungen. Mit „Meet the President“ haben wir beispielsweise ein Format geschaffen, in dem Mitglieder ihre Fragen unmittelbar mit der Präsidentin diskutieren können.

Wie groß das Engagement ist, das hinter all diesen Aktivitäten steht, zeigt eine Zahl besonders eindrücklich: In einer aktuellen Erhebung konnten wir fast 2900 für die GDCh ehrenamtlich Tätige identifizieren. Hinzu kommen viele weitere Menschen, die sich ohne formale Funktion für die GDCh engagieren. Ihnen allen gilt unser besonderer Dank. Die GDCh ist keine Organisation, die lediglich Angebote für ihre Mitglieder bereitstellt – sie lebt davon, dass ihre Mitglieder sie selbst gestalten.

Ein Thema hat uns 2025 besonders beschäftigt: die Zukunft der chemischen Ausbildung. Noch immer gilt Chemie vielen als ein Fach, das schwierig, abstrakt oder gar verzichtbar erscheint. Gleichzeitig werden die Bedingungen für guten Experimentalunterricht an Schulen nicht einfacher. Gemeinsam mit anderen Organisationen haben wir deshalb 2025 einen „Runden Tisch Chemieunterricht“ initiiert. Er bringt Akteure aus Wissenschaft, Schule, Drittmittelgebern, Industrie und chemischer Gemeinschaft zusammen, um Probleme zu benennen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Denn wenn junge Menschen immer seltener mit guter experimenteller Chemie in Berührung kommen, hat dies langfristige Folgen, für die Zahl der Chemiestudierenden ebenso wie für den wissenschaftlichen und industriellen Nachwuchs.

Diese Entwicklung zeigt sich inzwischen auch in unseren eigenen Zahlen: Die Zahl der GDCh-Mitglieder ist 2025 erneut zurückgegangen und lag zum Jahresende bei 27.485. Das ist für uns Anlass, nicht nur über Mitgliedergewinnung nachzudenken, sondern grundsätzlicher darüber, was eine wissenschaftliche Fachgesellschaft heute und in Zukunft leisten muss, um seine Mitglieder langfristig zu halten. Zugleich sehen wir, wie engagiert gerade die junge Generation unsere Gemeinschaft mitgestaltet. Das JungeChemieForum erreicht Studierende und junge Chemikerinnen und Chemiker in ganz Deutschland und schafft Räume für fachlichen Austausch, Vernetzung und eigenes Engagement.

Hieraus ergibt sich ein Appell auch an Sie alle: Begeistern Sie Kinder und Jugendliche für Naturwissenschaften und insbesondere für Chemie! Sprechen Sie über das, was Sie selbst an unserem Fach fasziniert. Und werben Sie für

die Idee, sich einer wissenschaftlichen Gemeinschaft anzuschließen – gemeinsam können wir mehr erreichen als allein.

Die Bedeutung der Interaktion gilt heute mehr denn je auch über nationale Grenzen hinweg. Wissenschaft ist international, und globale Herausforderungen lassen sich nur in weltweiter Zusammenarbeit bewältigen. Einschränkungen der Wissenschaftsfreiheit und Kürzungen von Forschungsförderung in verschiedenen Teilen der Welt beobachten wir deshalb mit Sorge. Wissenschaftlicher Austausch benötigt Offenheit, Verlässlichkeit und die Freiheit, Erkenntnisse auch über Grenzen hinweg miteinander zu teilen und zu diskutieren.

Die weitere Internationalisierung der GDCh war daher 2025 ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit. Bestehende Kooperationsvereinbarungen mit der American Chemical Society, der Chinese Chemical Society und der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft wurden erneuert; neue Vereinbarungen kamen unter anderem mit unseren österreichischen und italienischen Schwestergesellschaften hinzu. Mit der Entscheidung, neuen internationalen Mitgliedern mit Wohnsitz außerhalb Deutschlands die Mitgliedsbeiträge für die ersten beiden Jahre zu erlassen, haben wir zugleich ein bewusstes Zeichen für eine offene wissenschaftliche Gemeinschaft gesetzt. Wir haben die Voraussetzungen für eine GDCh-ACS-Doppelmitgliedschaft geschaffen – in 2026 wird eine Pilotphase dazu starten.

Auch unsere Kommunikation wird internationaler: Wir bauen englischsprachige Angebote aus und machen damit die GDCh für diejenigen besser zugänglich, die in Deutschland oder mit uns arbeiten, ohne Deutsch als Arbeitssprache zu nutzen. Das vollständig englischsprachige Science Forum Chemistry 2025 war ein sichtbarer Schritt in diese Richtung. Wir sind uns dessen bewusst, dass es hierzu unterschiedliche Meinungen gibt, halten diese Form des Umdenkens aber für unbedingt zeitgemäß für eine der international führenden und größten chemischen Fachgesellschaften.

„Rethinking GDCh“ bedeutete für uns im Jahr 2025 aber auch, die eigene Gesellschaft zu hinterfragen. Anfang des Jahres haben wir den Mitgliedern vorgeschlagen, den Namen „Gesellschaft Deutscher Chemiker“ in „Deutsche Gesellschaft für Chemie“ zu ändern. 69 Prozent der abgegebenen Stimmen unterstützten diesen Vorschlag. Damit gab es eine klare Mehrheit für die Veränderung – die verhältnismäßig große Beteiligung von etwa 30% unserer Mitglieder zeigte, dass Ihnen das Thema nicht unwichtig ist. Allerdings wurde die für eine Satzungsänderung erforderliche Dreiviertelmehrheit nicht erreicht. Wir respektieren dieses Ergebnis und verstehen es zugleich als Auftrag, die Diskussion darüber fortzuführen, wie sich die GDCh weiterentwickeln muss, um eine professionelle Heimat für die gesamte chemische Gemeinschaft zu sein. Die junge Generation ist uns bei der Namensfrage bereits einen Schritt voraus: Seit 2025 steht JCF für „JungesChemieForum“.

Veränderung und Kontinuität gehören bei der GDCh untrennbar zusammen. Wirtschaftlich achten wir besonders auf Kontinuität und Stabilität. Die GDCh steht in dieser Hinsicht auf einer soliden Grundlage. Nach dem negativen Ergebnis des Vorjahres konnten wir 2025 wieder ein positives Jahresergebnis erzielen. Diese Stabilität gibt uns die Möglichkeit, unsere Angebote weiterzuentwickeln und zugleich in die Zukunft der Gesellschaft zu investieren.

Der vorliegende Jahresbericht macht sichtbar, was die GDCh und vor allem die Menschen in ihr im Jahr 2025 geleistet haben. Er zeigt Erfolge, aber auch Entwicklungen, die uns herausfordern. Beides gehört zu einem transparenten Blick auf unsere Gesellschaft.

Wir danken Ihnen allen für Ihre Unterstützung, Ihre Ideen, Ihre kritischen Rückmeldungen und vor allem für Ihr Engagement. Wir freuen uns darauf, die GDCh gemeinsam mit Ihnen weiterzuentwickeln.

Im August 2026

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. Stefanie Dehnen

Präsidentin der GDCh 2024-2025

Dr. Tom Kinzel

Geschäftsführer der GDCh

Jahresrückblicke 2025 in den *Nachrichten aus der Chemie*

Karin J. Schmitz, **Zeitstrahl: Das war das GDCh-Jahr 2025**, *Nachrichten aus der Chemie* 74, 2, 82-93.
<https://doi.org/10.1002/nadc.20264156812>

Ralph Wieneke, **Jahresrückblick GDCh-Preise 2025**, *Nachrichten aus der Chemie* 74, 4, 92-101.
<https://doi.org/10.1002/nadc.20264158672>

Zahlen, Daten, Fakten: Das Jahr 2025 in den GDCh-Regionalstrukturen, *Nachrichten aus der Chemie* 74, 4, 102-103.
<https://doi.org/10.1002/nadc.20264157987>

Carina Kniep, **GDCh-Fachstrukturen – der Jahresrückblick 2025**, *Nachrichten aus der Chemie* 74, 6, 76-81.
<https://doi.org/10.1002/nadc.20264159085>

Carina Kniep, **Die Preise der Fachgruppen, Arbeitsgemeinschaften, Arbeitskreise und Gemeinsamen Fachgruppen im Jahr 2025**, *Nachrichten aus der Chemie* 74, 6, 82-83.
<https://doi.org/10.1002/nadc.20264159101>

Josefa Fernandez Loro, Helena Kraft, **Wissenschaftliche Exzellenz, internationale Vernetzung, strategische Impulse, Die GDCh-Zeitschriften im Jahresrückblick 2025**. *Nachrichten aus der Chemie* 74, 6, 86-88.
<https://doi.org/10.1002/nadc.20264158749>

Nicola Oberbeckmann-Winter, **Analytical and Bioanalytical Chemistry 2025**, *Nachrichten aus der Chemie* 74, 6, 89.
<https://doi.org/10.1002/nadc.20264158544>

Maren Mielck, **Die GDCh in den Medien**, *Nachrichten aus der Chemie* 74, 6, 89.
<https://doi.org/10.1002/nadc.20264158256>

Vorstand und Geschäftsführung 2025

Vorstand – Präsidium

Präsidentin: Prof. Dr. Stefanie Dehnen, Karlsruher Institut für Technologie, Karlsruhe

Vizepräsident: Prof. Dr. Karsten Danielmeier, Covestro Deutschland AG, Leverkusen

Vizepräsidentin: Prof. Dr. Sabine Becker, Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau

Schatzmeister: Dr. Franz von Nussbaum, Nuvisan Innovation Campus Berlin

Weitere Mitglieder des Vorstands

Dr. Rolf Albach, Covestro Deutschland AG, Leverkusen

Dr. Gesa Behnken, Evonik Operations GmbH, Essen

Dr. Ulrich A.K. Betz, Merck KGaA, Darmstadt

Katrin Beuthert, Karlsruher Institut für Technologie, Karlsruhe

Prof. Dr. Ruth Bieringer, Freudenberg FST GmbH, Weinheim

Dr. Katrin Hoenicke, Eurofins GSC Germany GmbH, Hamburg

Prof. Dr. Klaus-Peter Jäckel, Oberkirch

Prof. Dr. Anke Krüger, Universität Stuttgart

Dr. Susanne Rehn-Taube, Deutsches Museum München

Prof. Dr. Peter R. Schreiner, Justus-Liebig-Universität Gießen

Dr. Carla Seidel, BASF SE, Ludwigshafen

Prof. Dr. Jennifer Strunk, Technische Universität München

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Dr. Tom Kinzel

Kaufmännischer Direktor: Volker Kilz

1

Die GDCh im Überblick

Profil

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. (GDCh) ist ein von etwa 28.000 Mitgliedern getragener gemeinnütziger Verein, der sich der Förderung der Wissenschaft im Bereich Chemie und angrenzenden Disziplinen widmet.

Die GDCh ist die professionelle Heimat für Chemikerinnen und Chemiker über ihre Institutionen hinaus. Mit der GDCh kümmern sich die Mitglieder um Nachwuchsförderung in der Chemie, ermöglichen fachlichen und persönlichen Austausch und gestalten mit vereinter Stimme den gesellschaftlichen Dialog über Chemie.

Die GDCh konzentriert sich dabei konkret auf

- die Förderung und Unterstützung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Akademia, Industrie und im öffentlichen Dienst,
- die Förderung des Nachwuchses in Schule, Ausbildung und Hochschulen,
- die Schaffung von Plattformen für Meinungsaustausch und Meinungsbildung,
- die Publikation wissenschaftlicher Ergebnisse in Fachzeitschriften,
- die Erstellung und Verbreitung von Informationen für das Fachpublikum und die interessierte Öffentlichkeit.

Im Februar 2025 stimmten die GDCh-Mitglieder über eine Änderung des Gesellschaftsnamens von „Gesellschaft Deutscher Chemiker“ zu „Deutsche Gesellschaft für Chemie“ ab. Mit 69 % Zustimmung wurde die für Satzungsänderungen erforderliche Dreiviertelmehrheit nicht erreicht. Der bisherige Name bleibt daher bestehen.

Struktur

Die GDCh besteht aus ihren etwa 28.000 persönlichen Mitgliedern aus Akademia, Industrie und öffentlichem Dienst sowie aus ihren rund 200 fördernden Mitgliedern, welche etwa Unternehmen und Bibliotheken umfassen. Etwa 70 % der persönlichen Mitglieder sind männlich, 30 % sind weiblich. Bei den Neumitgliedschaften zeigt sich ein annähernd ausgewogenes Geschlechterverhältnis: Im Jahr 2025 waren 52 % der neu aufgenommenen Mitglieder männlich und 48 % weiblich.

Tabelle 1: Mitgliederverteilung nach Tätigkeitsbereich

	Prozentualer Anteil im Juni 2025 ^a
Universitäten und Forschungseinrichtungen	46 %
Privatwirtschaft sowie Freiberufliche und Selbständige	39 %
Öffentlicher Dienst	13 %
Sonstige	2 %

^a basierend auf 12.741 persönlichen Mitgliedern mit bekannten Dienstadressen

Alle Mitglieder sind einem der 60 **Ortsverbände** zugeordnet, mit Ausnahme der Mitglieder im Ausland sowie der Mitglieder im Bereich Heidelberg, wo die GDCh aus Rücksicht auf die Chemische Gesellschaft zu Heidelberg keinen eigenen Ortsverband betreibt. Mitglieder können auf Antrag einem zweiten Ortsverband angehören. Die GDCh-Mitglieder im Postleitzahlenbereich München sind automatisch Mitglieder des Ortsverbands München; dessen Ortsverbandsleben wird durch einen externen Verein, die „Münchener Chemische Gesellschaft e.V.“, gestaltet.

Alle studentischen Mitglieder und Mitglieder in Ausbildung sowie Jungmitglieder bilden das JCF, **JungesChemieForum**, welches sich analog zu den Ortsverbänden in Regionalforen organisiert.

Etwa die Hälfte der GDCh-Mitglieder sind zusätzlich Mitglied in einer oder mehreren der 33 **Fachgruppen** und **Arbeitsgemeinschaften**. Darüber hinaus bieten zum Beispiel **Vorstandskommissionen** und **Thinktanks** weitere Möglichkeiten zur Mitarbeit an besonderen Themen.

Tabelle 2: Strukturen

Struktur	Anzahl	Anzahl Mitglieder am 1. Jan 2026
Mitglieder der GDCh		27.485
Ortsverbände	60	
Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften	33	
Summe der Mitgliedschaften in Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften		22.866
Mitglieder in mindestens einer Fachgruppe oder Arbeitsgemeinschaft		13.593
JungesChemieForum		7.893

Strategie und Aktivitäten der GDCh

Leitbilder

Die Strategie der GDCh leitet sich aus der Satzung sowie aus den 2018 entwickelten und 2021 ergänzten Leitbildern ab. Diese beinhalten interne Maßnahmen wie die Förderung aktiver Strukturen oder digitale Kommunikation als Grundlage für die Angebote an unsere Mitglieder und die chemische Gemeinschaft sowie die Beteiligung der GDCh an der öffentlichen Meinungsbildung.

Tabelle 3: Leitbilder

Leitbild	Maßnahmen
1. Die GDCh ist ein lebendiges Netzwerk von engagierten Mitgliedern	Wir stellen attraktive Angebote bereit, die durch einen transparenten strategiebasierten Prozess entstehen
	Wir unterstützen die Mitglieder auf ihrem Berufsweg
	Wir fördern aktive Regional- und Fachstrukturen

2. Die GDCh hat in Gesellschaft und Politik Relevanz	Wir nutzen digitale Kommunikationswege
	Wir fördern den Austausch über Generationen und Disziplinen hinweg
	Wir führen wissenschaftsgetriebene Diskurse
	Wir zeigen Handlungsoptionen und Szenarien zur Unterstützung von Entscheidungen auf
	Wir informieren Politik, öffentliche Verwaltung und Medien
	Wir wecken Interesse und Freude an der Chemie
3. Die GDCh ist eine global führende Gesellschaft	Wir greifen gesellschaftlich relevante Themen auf
	Wir leben Diversität und Chancengleichheit
	Wir fördern den internationalen Austausch auf Mitgliederebene
	Wir stärken das Ansehen von Deutschland als Standort für chemische Forschung und Entwicklung
	Wir haben Partnerschaften mit anderen global führenden Gesellschaften
4. Die GDCh schafft neue Formen der Zusammenarbeit und Kommunikation	Wir wirken aktiv mit in internationalen Chemie-Organisationen
	Wir bieten individuell zugeschnittene Serviceleistungen an
	Wir fördern neue Formen des virtuellen Austauschs und unterstützen die Aktivitäten unserer Mitglieder mit digitaler Infrastruktur
	Wir sind weltweit digital und analog präsent, vernetzen und probieren Neues
	Wir stellen auf digitalen Plattformen vertrauenswürdige & relevante Informationen für Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zur Verfügung
	Wir beschreiten neue Wege, um die Faszination an der Chemie einfach und verständlich zu vermitteln

Aktivitäten der GDCh

Aus den Leitbildern ergeben sich die konkreten satzungsgemäßen Aktivitäten, die zentral in der GDCh sowie über die Strukturen der GDCh durchgeführt werden. Details sind im Abschnitt 2, Bericht über die Umsetzung der satzungsgemäßen Ziele, zu finden.

Tabelle 4: Wesentliche Aktivitäten der GDCh und Kennzahlen

Aktivität		2024	2025
Abiturpreis	Preisträger/-innen	4.758	4.308
Abschlusspreis	Preisträger/-innen	91	75
Preise, Auszeichnungen, Namensvorlesungen	Anzahl	72	79
	Preisträger/-innen	102	98
Hofmann-Stipendien	Stipendiaten/-innen	28	26
Tagungsstipendien	Stipendiaten/-innen	768	627
Fachzeitschriften	Anzahl	22	23
	Einreichungen (gerundet)	52.000	57.000
	Veröffentlichungen	16.415	16.385
Magazine und ähnliche Publikationen	Anzahl	7	7
Stellungnahmen und Pressemitteilungen	Anzahl	30	28
Ortsverband-Veranstaltungen	Anzahl	408	428
Tagungen	Teilnehmende	4.441	3.253
Fortbildungen GDCh.academy	Teilnehmende	536	471
Fortbildungen Lehrkräftefortbildungszentren	Teilnehmende	4.142	4.177
Veranstaltungen Karriereservice	Teilnehmende	>120	>230
Chem_Connect	Anzahl Gespräche	468	688

Aktivität		2024	2025
VCW-Stammtische	Anzahl	171	151
CheMento	Anzahl Tandems	30	30
Stellenmarkt	Anzahl Anzeigen	328	339

Steuerung und Ressourcen

Vorstand

Die Mitglieder wählen einen Vorstand aus 14 Personen, sieben sind Vertreter von Akademia und öffentlichem Dienst, weitere sieben sind Vertreter aus der Industrie. Ein weiteres Vorstandsmitglied wird von den Vorsitzenden der Fachgruppen delegiert. Der Vorstand bestimmt aus seinen Mitgliedern das Präsidium (BGB-Vorstand), das aus einer Präsidentin oder einem Präsidenten, zwei Stellvertretungen und einem Schatzmeister oder einer Schatzmeisterin besteht. Das Amt des Schatzmeisters kann auch außerhalb des Vorstands besetzt werden; in diesem Fall ergänzt er oder sie den Vorstand als 16. Mitglied.

Ehrenamt

Die satzungsgemäßen Ziele der GDCh werden umgesetzt durch die Arbeit ehrenamtlich Tätiger und der Geschäftsstelle. Ehrenamtliche bilden durch ihre Expertise und Bereitschaft zum Engagement die Grundlage einer Vielzahl der GDCh-Aktivitäten. Es gibt etwa 2.000 ehrenamtlich Tätige in fast 3.000 ehrenamtlichen Positionen, wobei viele Personen mehrere ehrenamtliche Positionen in der GDCh innehaben. Zusätzlich unterstützen viele Freiwillige die Aktivitäten der GDCh, auch ohne eine formale Rolle einzunehmen, beispielsweise die Autoren und Autorinnen für die Beiträge in den *Nachrichten aus der Chemie* und Faszination Chemie oder Unterstützende beim Auf- und Abbau bei Tagungen.

Tabelle 5: In der GDCh und ihren Strukturen ehrenamtlich Tätige (Erhebung im Juli 2026)

Gruppe	Anzahl
Vorstand	16
Ehrengericht	3
Vorsitzende und Stellvertretungen der Ortsverbände	84
Vorstände von Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften, inklusive Unterstrukturen	312
Weitere Ehrenamtliche in Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften, inklusive Unterstrukturen	1245
davon Arbeitsgruppen der Lebensmittelchemischen Gesellschaft	866
Bundesvorstand, Vorstände der Regionalforen und Teams des JCF (JungesChemieForum)	251
Vorsitzende GECCo (GDCh Early Career Community)	2
Mitglieder der Think Tanks	29
Organisation der VCW-Stammtische	102
Auswahlgremien für Preise und Stiftungen	215
Gremien der GDCh-Fachzeitschriften	222
Weitere Kommissionen und Kuratorien	60
Chairs und Mitglieder der Programmkomitees der Tagungen 2025	274
Aktive Mentorinnen und Mentoren im GDCh-Mentoringprogramm „CheMento“	33
Vertretungen in internationalen Organisationen	39
Rechnungsprüfung	2
Summe	2889

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird von der Geschäftsführung geleitet, derzeit bestehend aus einem vom Vorstand eingesetzten Geschäftsführer und einem Kaufmännischen Direktor. Sie ist zuständig für die organisatorische und finanzielle Verwaltung des Vereins, die Vermögensverwaltung sowie die Umsetzung satzungsgemäßer Aufgaben in Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt. Weitere Schwerpunkte sind die strategische Weiterentwicklung des Vereins und seiner Mitgliederbasis sowie die Beachtung des Gemeinnützigkeitsrechts und die wirtschaftliche Bewertung von Projekten und Aktivitäten.

Organisation der Geschäftsstelle

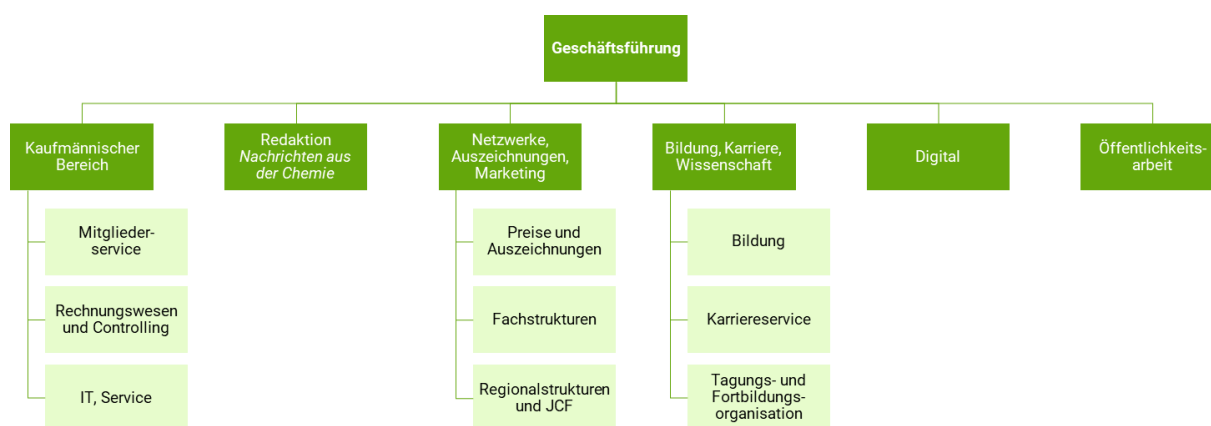


Tabelle 6: Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen der GDCh

	Anzahl
Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen zum 31. Dezember 2025	62
davon Vollzeit	36
davon Teilzeit	26

Stiftungen

2025 verwaltete die GDCh 16 unselbständige Stiftungen, deren Ziele mit den Zielen der GDCh übereinstimmen. Die Erträge aus dem Stiftungskapital, teilweise das Aufbrauchen des Stiftungskapitals, sowie Zustiftungen und Kostenübernahmen durch die Stifter/-innen gestatten die Verleihung von Preisen, die Ausgabe von Stipendien und weitere Aktivitäten.

Tabelle 7: Stiftungen

Stiftung	Fokus	bei der GDCh seit
August-Wilhelm-von-Hofmann-Stiftung	Förderung von Chemiestudierenden	2010
Bettina-Haupt-Stiftung	Chemiehistorische Forschung	1990
Bruno-Roßmann-Stiftung	Lebensmittelchemie	1990
Christel und Herbert W. Roesky-Stiftung	Molekulare Hauptgruppenchemie	2021
Dr. Hermann-Schnell-Stiftung	Makromolekulare Chemie	1995
Dres.-Volker-und-Elke-Münch-Stiftung	Patentrechtlicher Schutz der Ergebnisse von Wissenschaft und Forschung	2020
Georg-Manecke-Stiftung	Makromolekulare Chemie	1999
Hans-Jenemann-Stiftung	Geschichte wissenschaftlicher Geräte	1992
Hellmut-Bredereck-Stiftung	Organische und Bioorganische Chemie	1995
Karl-Ziegler-Stiftung	Forschungsgebiete Karl Zieglers	1993
Klaus-Grohe-Stiftung	Medizinische Chemie und Wirkstoffforschung	2020
Meyer-Galow-Stiftung	Wirtschaftschemie	2012

Reinhard-Zellner-Stiftung	Entwicklung klimaneutraler Brennstoffe	2024
Scimus et Sciemus Stiftung	Grundlagenforschung in der Organischen Chemie	2023
Walter-Kölle-Stiftung	Wasserchemie	2010
Wolfgang-Johannes-Hönle-Stiftung	Kunst und Chemie	2016

Finanzielle Mittel

Die GDCh verfügt über 63 Millionen Euro Vermögen und verwaltet zusätzlich über 15 Millionen Euro Stiftungsvermögen. Das jährliche Budget liegt bei rund 12 Millionen Euro, wobei die Einnahmen zum größten Teil aus Mitgliedsbeiträgen, Zuschüssen und Spenden, Erträgen aus der Vermögensverwaltung, Verlagsvergütungen sowie zweckgebundenen Einnahmen, z.B. Tagungsgebühren und Geldern von Sponsoren, bestehen. Details sind im Finanzbericht in Abschnitt 4 zu finden.

Externe Netzwerke

Die GDCh ist aktives Mitglied in einer Vielzahl globaler, europäischer und deutscher Organisationen und Konsortien und kooperiert mit zahlreichen Partnern. So schafft sie zusätzliche Angebote für die Mitglieder und die chemische Gemeinschaft, nutzt inhaltliche und operative Synergien, fördert den interdisziplinären Austausch und gestaltet so auf verschiedenen Ebenen die Zukunft der Chemie mit. Die Tabellen listen eine Auswahl der Mitgliedschaften und Kooperationen auf; weitere Zusammenarbeit existiert beispielsweise auf Fachstrukturen- und Projektebene.

Tabelle 8: Mitgliedschaften in globalen Organisationen und multilaterale globale Kooperationen (Auswahl)

	Beschreibung
International Union of Pure and Applied Chemistry (IUPAC)	Der Deutsche Zentrallausschuss für Chemie (DZfCh), die deutsche Mitgliedsorganisation bei IUPAC, ist bei der GDCh angesiedelt; GDCh stellt den DZfCh-Geschäftsführer
Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OVCW)	GDCh unterstützt regelmäßig Aktivitäten der OVCW, oft gemeinsam mit der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der OVCW in Den Haag
Royal Society of Chemistry Engagement Group ISP-CWP (United Nations)	Vorbereitung der Gründung des UN Intergovernmental Science-Policy Panel on Chemicals, Waste and Pollution (ISP-CWP)
ChemRxiv	Betrieb eines Preprint-Servers für Publikationen aus der Chemie, betrieben von der American Chemical Society, der Chinese Chemical Society, der Chemical Society of Japan, der Royal Society of Chemistry und der GDCh mit Unterstützung der Technischen Informationsbibliothek Hannover (TIB)
CS3	Durchführung des regelmäßigen CS3 Chemical Sciences and Society Summit Meetings gemeinsam mit der Chinese Chemical Society, der Chemical Society of Japan und der Royal Society of Chemistry

Tabelle 9: Mitgliedschaften in europäischen Organisationen und multilateralen europäischen Kooperationen (Auswahl)

	Beschreibung
European Chemical Society (EuChemS)	GDCh ist zweitgrößtes EuChemS-Mitglied, der GDCh-Geschäftsführer vertritt die GDCh im EuChemS Executive Board
European Chemistry Thematic Network (ECTN)	GDCh ist Mitglied bei ECTN und stellt den Chair der ECTN Working Group „Core Chemistry“
SusChem European Technology Platform for Sustainable Chemistry	Das SusChem Board stellte 2025 seine Aktivitäten ein und beschloss seine Auflösung.
Chemistry Europe	16 europäische Gesellschaften; Betrieb eines gemeinsamen Zeitschriftenportfolios in Partnerschaft mit Wiley-VCH

Tabelle 10: Bilaterale Kooperationen mit internationalen chemischen Gesellschaften

Gesellschaft	Beschreibung
Société Française de Chimie (SFC, Frankreich)	Bilaterales Kooperationsabkommen seit 1996, gemeinsame Namensvorlesung
Koninklijke Nederlandse Chemische Vereniging (KNCV, Niederlande)	Bilaterales Kooperationsabkommen seit 1996
Polskie Towarzystwo Chemiczne (PTCh, Polen)	Bilaterales Kooperationsabkommen seit 1997
Schweizerische Chemische Gesellschaft (SCG, Schweiz)	Bilaterales Kooperationsabkommen seit 2008, zuletzt erneuert 2025; gemeinsame Namensvorlesung
Real Sociedad Española de Química (RSEQ, Spanien)	Bilaterales Kooperationsabkommen seit 1997, gemeinsame Namensvorlesung
Société Royale de Chimie (SRC, Belgien)	Bilaterales Kooperationsabkommen seit 1996
American Chemical Society (ACS, USA)	Bilaterales Kooperationsabkommen, zuletzt erneuert 2025; Regelmäßiger gegenseitiger Besuch von Delegationen
Korean Chemical Society (KCS, Korea)	Bilaterales Kooperationsabkommen, zuletzt erneuert 2017
Chinese Chemical Society (CCS, China)	Bilaterales Kooperationsabkommen, zuletzt erneuert 2025
Israel Chemical Society (ICS, Israel)	Bilaterales Kooperationsabkommen seit 2017, gemeinsame Namensvorlesung
Royal Society of Chemistry (RSC, Großbritannien)	Bilaterales Kooperationsabkommen, zuletzt erneuert 2023, gemeinsame Namensvorlesung
Royal Australian Chemical Institute (RACI, Australien)	Bilaterales Kooperationsabkommen seit 2023
Singapore National Institute of Chemistry (SNIC, Singapur)	Bilaterales Kooperationsabkommen seit 2024
Österreichische Chemische Gesellschaft (GÖCH)	Doppelmitgliedschaftsabkommen, Kooperation bei der Publikation des GÖCH-Mitteilungsblattes in den Nachrichten aus der Chemie, bilaterales Kooperationsabkommen seit 2025
Società Chimica Italiana (SCI)	Kooperation bei der Vergabe des Primo-Levi-Preises sowie beim Projekt EuChemS Historical Landmarks, gemeinsame Namensvorlesung, bilaterales Kooperationsabkommen seit 2025
Ceská Společnost Chemická und Slovenská Chemická Spoločnosť (Tschechien/Slowakei)	gemeinsame Namensvorlesung
Academia Română (Rumänische Akademie der Wissenschaften)	gemeinsame Namensvorlesung
Magyar Kémikusok Egyesülete (Verein Ungarischer Chemiker)	gemeinsame Namensvorlesung

Tabelle 11: Mitgliedschaften und Kooperationen in Deutschland (Auswahl)

Partnerorganisation	Beschreibung
acatech (Deutsche Akademie der Technikwissenschaften)	GDCh stellt Mitglied des nachgeordneten acatech-Expertenkreises zum „Zukunftsrat des Bundeskanzlers“ (bis zum Ende der Ampel-Koalition)
VCI Verband der Chemischen Industrie e.V.	GDCh stellt Vertreter/-innen in wichtigen VCI-Gremien, z.B. dem Fachausschuss Forschungs- & Bildungspolitik
FCI Fonds der Chemischen Industrie	Gemeinsame Förderung von sieben Lehrkräftefortbildungszentren
RISE Research Internships in Science and Engineering (DAAD)	GDCh stellt nach Absprache mit DAAD Förderantrag beim FCI und wirbt für RISE, um Betreuungen/Laborplätze für die Studierenden aus USA, Großbritannien und Irland zu finden
Wissenschaft verbindet (GDCh, DPG, DMV, DVGeo, VBIO)	GDCh engagiert sich gemeinsam mit vier weiteren mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachgesellschaften zu wissenschaftspolitischen Themen
VAA Verband angestellter Akademiker und leitender Angestellter der chemischen Industrie e. V.	Vereinbarung zu Doppelmitgliedschaften, GDCh führt gemeinsam mit VAA die jährliche Einkommensumfrage sowie Informationsveranstaltungen an Universitäten zum Berufseinstieg in der Chemie durch
Chemie-Konsortium in der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI4Chem)	GDCh ist DFG-geförderter Partner im NFDI4Chem-Konsortium und Mitglied im nfdi e.V.

Verein MINT Zukunft schaffen	GDCh stellt Jury-Mitglied für die Schulbewerbungen „MINT-freundliche Schule“ (Schirmherrschaft: Kultusministerkonferenz)
Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte (GDNÄ)	langjährige Zusammenarbeit
Konferenz der Fachbereiche Chemie (KFC)	befreundete Organisation, Gast in einer GDCh-Vorstandssitzung im Jahr
Fachbereichstag Angewandte Chemie und Chemieingenieurwesen (FACH)	befreundete Organisation, Gast in einer GDCh-Vorstandssitzung im Jahr
DBG (Deutsche Bunsen-Gesellschaft für physikalische Chemie e.V.)	Mitglied im Zentralausschuss für Chemie (IUPAC), befreundete Organisation, Gast in einer GDCh-Vorstandssitzung im Jahr
Messe München und Forum Analytik (GDCh, DGKL, GBM)	Organisation der analytica conference im Rahmen der analytica Messe
DECHEMA	Mitglied im Zentralausschuss für Chemie (IUPAC), gemeinsamer Herausgeber CIT, gemeinsame Aktivitäten im Rahmen der Achema Messe
Jugend forscht	Sonderpreis der GDCh
Science Media Center	GDCh unterstützt den wissenschaftlich basierten Austausch mit Wissenschaftsjournalist/-innen
DBG, DPG, GDCh	Gemeinsame Arbeitsgemeinschaft Theoretische Chemie
DECHEMA, VDI-GVC, GDCh, DBG und DGMK	Gemeinsame Deutsche Gesellschaft für Katalyse
DECHEMA, GBM, GDCh, GDI	Gemeinsame Fachgruppe Bioinformatik
DECHEMA, DPhG, GBM, GDCh	Gemeinsame Fachgruppe Chemische Biologie
DECHEMA, GBM, GDCh, Deutsche Botanische Gesellschaft, VAAM	Gemeinsame Fachgruppe Synthetische Biologie

DAAD: Deutscher Akademischer Austauschdienst
 DPG: Deutsche Physikalische Gesellschaft
 DMV: Deutsche Mathematiker-Vereinigung
 DVGeo: Dachverband Geowissenschaften
 VBI: Verband Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin in Deutschland
 DGKL: Deutsche Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin
 GBM: Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie
 DECHEMA: Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie
 DBG: Deutsche Bunsen-Gesellschaft für physikalische Chemie
 VDI-GVC: Gesellschaft Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen unter Leitung des Vereins Deutscher Ingenieure
 DGMK: Deutsche Wissenschaftliche Gesellschaft für nachhaltige Energieträger, Mobilität und Kohlenstoffkreisläufe e.V.
 GDI: Genomics Data Infrastructure
 DPhG: Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft
 VAAM: Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie

Chancengleichheit

Die GDCh setzt sich für Chancengleichheit und ein respektvolles, diskriminierungsfreies Umfeld in der Chemie ein. Dieses Engagement ist seit vielen Jahren fest in der Gesellschaft verankert. Aus dem im Jahr 2000 gegründeten Arbeitskreis Chancengleichheit ging die heutige Kommission „Chancengleichheit in der Chemie“ hervor, die eng mit dem GDCh-Vorstand und dem Team Chancengleichheit des JCF (JungesChemieForum) zusammenarbeitet. Weitere Bausteine sind das Mentoringprogramm CheMento, das Leitbild für Chancengleichheit und die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt.

2025 stand im Zeichen von 25 Jahren Engagement für Chancengleichheit in der GDCh. Das Jubiläum wurde mit einer Festveranstaltung im Deutschen Museum in München begangen und bot Gelegenheit, auf die bisherige Entwicklung zurückzublicken und zugleich aktuelle Herausforderungen für Vielfalt und Teilhabe in der Chemie zu diskutieren.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier wurde zudem der mit 7.500 Euro dotierte Hildegard-Hamm-Brücher-Preis für Chancengleichheit in der Chemie verliehen. Die GDCh vergibt den Preis seit 2021 alle zwei Jahre und würdigt damit Personen und Initiativen, die sich in besonderer Weise für Chancengleichheit, Vielfalt und den Abbau von Barrieren in der Chemie einsetzen.

Interne Termine 2025

Tabelle 12: Termine

Veranstaltung	Ort	Datum
Erste Vorstandssitzung	Braunschweig	18. März 2025
Treffen der Ortsverbandsvorsitzenden mit Präsidentin und Geschäftsstelle	Online	04. Juni 2025
Zweite Vorstandssitzung	Karlsruhe	01. Oktober 2025
Mitgliederversammlung	Online	20. Oktober 2025
Treffen der Ortsverbandsvorsitzenden mit Präsidentin und Geschäftsstelle	Online	25. November 2025
Klausurtagung der Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften	Fulda	03.-04. November 2025
Dritte Vorstandssitzung	München	02. Dezember 2025

Neben den in Tabelle 12 genannten Terminen trafen sich die Vorstände der Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften 2025 zu insgesamt 101 Vorstandssitzungen.

Satzungsänderungen

Am 13. September 2024 stimmte der GDCh-Vorstand dem Antrag des JCF auf Namensänderung von „JungChemikerForum“ in „JungesChemieForum“ zu. Diese Namensänderung wurde im Mai 2025 in das Vereinsregister eingetragen. Die Satzung vom 06. Mai 2025 ist damit die aktuell gültige Satzung.

2

Bericht über die Umsetzung der satzungsgemäßen Ziele

Preise und Auszeichnungen

GDCh-Abiturpreise und GDCh-Abschlusspreise

Schulen mit gymnasialer Oberstufe können bis zu drei Schülerinnen und Schüler mit besonderen Leistungen im Fach Chemie aus dem Abiturjahrgang auswählen. Berufsbildende Schulen können bis zu drei Absolventinnen und Absolventen chemierelevanter Ausbildungsgänge auswählen. Alle ausgezeichneten Personen erhalten auf Antrag ein Jahr lang kostenlos die Mitgliedschaft in der GDCh. Zudem erhält genau eine Preisträgerin oder ein Preisträger pro Schule einen Buchpreis. Der 2025 beobachtete Rückgang an teilnehmenden Schulen und Preisträger/-innen ist auch auf den fehlenden Abiturjahrgang 2025 in Bayern zurückzuführen.

Tabelle 13: Abiturpreise und Abschlusspreise

Kategorie	Kennzahl	2024	2025
Abiturpreis	Teilnehmende Schulen	2231	2056
	Preisträger/-innen	4758	4308
Abschlusspreis	Teilnehmende berufsbildende Schulen	40	34
	Preisträger/-innen	91	75

GDCh-Preise und Namensvorlesungen

2025 wurden 19 GDCh-Preise an 22 Preisträger/-innen vergeben, darunter die Ehrenmitgliedschaft in der GDCh. Weitere vier Personen wurden mit Namensvorlesungen in Kooperation mit den chemischen Gesellschaften in der Schweiz, Rumänien, dem Vereinigten Königreich und Italien ausgezeichnet.

Tabelle 14: GDCh-Preise 2025

Preis	Preisträgerinnen und Preisträger 2025
Adolf-von-Baeyer-Denkmünze (Organische Chemie)	Armido Studer, Münster
Ars legendi-Fakultätenpreis (Exzellente Lehre) ^a	Sabrina Gensberger-Reigl, Nürnberg-Erlangen
Carl-Duisberg-Gedächtnispreis (Nachwuchsgruppenleitung)	Christoph Kerzig, Mainz
Carl-Duisberg-Plakette (Verdienste für die GDCh)	Karl A. Reuter, Freiburg im Breisgau
Carl-Roth-Förderpreis	Anna F. Tiefel, Regensburg Maximilian Wohlgemuth, Bochum
Ehrenmitgliedschaft der GDCh	Barbara Albert, Darmstadt
Fresenius-Preis (Analytische Chemie)	Kathrin Breuker, Innsbruck/Österreich
Award for Excellent Supervisors of Chinese PhD Students ^b	Xianling Feng, Dresden André Thess, Stuttgart
Heinz-Schmidkunz-Preis (Chemiedidaktik)	Ilka Parchmann, Kiel
Hildegard-Hamm-Brücher-Preis für Chancengleichheit in der Chemie	DiSenSu-Team, Darmstadt und Ludwigsburg
Horst-Pracejus-Preis (Chiralität)	Varinder K. Aggarwal, Bristol/UK
Joseph-König-Gedenkmünze (Lebensmittelchemie)	Konrad Grob, Zürich/Schweiz Reinhard Matissek, Köln
Mario Markus Prize for Ludic Science	Lauren Niu, Pennsylvania/ USA
Otto-Hahn-Preis ^c	Peter Hommelhoff, München
Preis für Biokonversion nachwachsender Rohstoffe	Daniel Eggerichs, Bochum
Primo-Levi-Preis (humanitäre Dienste) ^d	Jean-Marie Lehn, Strasbourg/Frankreich
Wilhelm-Klemm-Preis (Anorganische Chemie)	Roland A. Fischer, München
Wöhler-Preis für Nachhaltige Chemie	Siegfried Waldvogel, Mülheim a.d.R.
August-Wilhelm-von-Hofmann-Vorlesung	Kazunari Domen, Tokyo/Japan
Heilbronner-Hückel-Vorlesung ^e	Erick M. Carreira, Zürich/Schweiz
Costin-Nenitzescu-Rudolf-Criegee-Vorlesung ^f	Cristian Silvestru, Cluj/Rumänien
Alexander-Todd-Hans-Krebs-Vorlesung ^g	Jonathan Clayden, Bristol/UK
Karl-Ziegler-Giulio-Natta-Vorlesung ^d	Luisa De Cola, Mailand/Italien

a Ars Legendi Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften für exzellente Lehre gemeinsam mit: Deutsche Mathematiker-Vereinigung, VBIO Verband Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin in Deutschland, Deutsche Physikalische Gesellschaft, Stifterverband

b gemeinsam mit: Gesellschaft Chinesischer Chemiker und Chemieingenieure in der Bundesrepublik Deutschland (GCCCD)

c gemeinsam mit: Deutsche Physikalische Gesellschaft und Stadt Frankfurt

d gemeinsam mit: Società Chimica Italiana

e gemeinsam mit: Schweizerische Chemische Gesellschaft

f gemeinsam mit: Academia Română (Rumänische Akademie der Wissenschaften)

g gemeinsam mit: Royal Society of Chemistry

Preise aus Stiftungen

Stiftungen vergaben im Jahr 2025 insgesamt fünf Preise.

Tabelle 15: Preise aus Stiftungen

Stiftung	Preis	Preisträgerinnen und Preisträger 2025
Karl-Ziegler-Stiftung	Karl-Ziegler-Förderpreis-2025	Lisa Vondung, Hamburg
Karl-Ziegler-Stiftung	Karl-Ziegler-Preis 2025	Stefan Mecking, Konstanz
Meyer-Galow-Stiftung für Wirtschaftschemie	Meyer-Galow-Preis 2025	Andreas Künkel, Ludwigshafen
Hans-R.-Jenemann-Stiftung	Paul-Bunge-Preis 2025 ^a	Paola Bertucci, New Haven/USA
Christel und Herbert W. Roesky-Stiftung	Christel und Herbert W. Roesky-Preis 2025	Shigeyoshi Inoue, München

a gemeinsam mit: Deutsche Bunsen-Gesellschaft

Preise der Fachstrukturen

30 Fachstrukturen vergaben 51 Preise an insgesamt 67 Personen im Jahr 2025.

Tabelle 16: Preise aus Fachstrukturen

Fachgruppe / Arbeitsgemeinschaft	Preis	Preisträgerinnen und Preisträger 2025
Analytische Chemie	Clemens-Winkler-Medaille für Analytische Chemie	Wolfgang Lindner, Wien/Österreich
Analytische Chemie	Fachgruppenpreis Analytische Chemie	Anika Retzmann, Calgary/Kanada
Analytische Chemie - Deutscher Arbeitskreis für Analytische Spektroskopie (DAAS)	DAAS-Preis	Andrea Teuber, Ulm
Analytische Chemie - Arbeitskreis Prozessanalytik	Ehrennadel	Rudolf Kessler, Reutlingen
Analytische Chemie - Arbeitskreis Prozessanalytik	Michael-Maiwald-Preis	Markus Fritz, Wien/Österreich
Analytische Chemie - Arbeitskreis Prozessanalytik	Triolog-Stipendium	Lisa Riedlsperger, Wien/Österreich
Analytische Chemie - Arbeitskreis Separation Science	Ernst-Bayer-Preis	Simon Jaag, Tübingen
Analytische Chemie - Arbeitskreis Separation Science	Gerhard-Hesse-Preis	Thorsten Teutenberg, Duisburg
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Universitätsprofessoren und -professorinnen für Chemie (ADUC)	ADUC-Preis	Nina Hartrampf, Zürich/Schweiz John Molloy, Potsdam Johannes Wahl, Mainz
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Universitätsprofessoren und -professorinnen für Chemie (ADUC)	ADUC-Vortragspreis	Jake Greenfield, Würzburg Schirin Hanf, Karlsruhe Anna Krawczuk, Göttingen
Biochemie	Förderpreis Biochemie	Sarah Emmert, Lausanne/Schweiz, Johannes Morstein, San Francisco/USA
Bioinformatik ^a	Dissertationspreis	Stefan Schrod, Göttingen
Chemie des Waschens	Förderpreis Chemie des Waschens (Bachelor)	Lena Nielinger, Dortmund
Chemie des Waschens	Förderpreis Chemie des Waschens (Master)	Moritz Stanek, Düsseldorf
Chemie & Energie	Promotionspreis Chemie & Energie	Kevinjeorjios Pellumbi, Bochum und Oberhausen
Chemieunterricht	Friedrich-Stromeyer-Preis (Lehrkräfte)	Erhard Irmer, Göttingen
Chemieunterricht	Manfred-und-Wolfgang-Flad-Preis (Experimente für den Chemieunterricht)	Stefan Schwarzer, Tübingen
Chemieunterricht	Preis für Lehrkräfte an Grundschulen	Susanne Grammel, Altertheim
Chemische Biologie ^b	Richard-Willstätter-Preis	Peter Seeberger, Potsdam
Computer in der Chemie	CIC-Förderpreis für Computational Chemistry (Promotion)	Jan Rittig, Aachen
Deutsche Gesellschaft für Katalyse ^c	Alwin Mittasch-Preis	Ferdi Schüth, Mülheim
Deutsche Gesellschaft für Katalyse ^c	Jochen Block-Preis	Thomas Seidensticker, Dortmund
Elektrochemie	Förderpreis Elektrochemie	Ieva Agnė Cechanavičiūtė, Bochum
Farben- & Lackchemie	Vortragspreis Lackchemie - 1. Platz	Oliver Weichold, Aachen
Farben- & Lackchemie	Vortragspreis Lackchemie - 2. Platz	Felix Knospe, Duisburg-Essen/Krefeld
Farben- & Lackchemie	Young Scientist Award	René Reichmann, Duisburg-Essen/Krefeld
Festkörperchemie & Materialforschung	H.C. Starck-Tungsten-Promotionspreis	Christian Ritschel, Karlsruhe
Fluorchemie	Publikationspreis Fluorchemie	Moritz Malischewski, Berlin
Lebensmittelchemische Gesellschaft	Bruno-Roßmann-Preis	Laura Schäfer, Hamburg Nils Wax, Langen

Lebensmittelchemische Gesellschaft	Förderpreis Nachwuchsgewinnung	Oliver Frank, München Timo Stark, München
Lebensmittelchemische Gesellschaft	Werner-Baltes-Preis	Jana Raupbach, Braunschweig
Lebensmittelchemische Gesellschaft	Zukunftspreis der Lebensmittelchemischen Gesellschaft	Oliver Wittek, Bayreuth
Liebig-Vereinigung für Organische Chemie	Liebig Lectureship	Renana Gershoni Poranne, Haifa/Israel
Magnetische Resonanz	Albert-Overhauser-Preis	Vrinda Sant, Göttingen
Magnetische Resonanz	Ernst-Preis	Melina Daniilidis, München Marvin Lenjer, Göttingen Markus Matz, Karlsruhe
Magnetische Resonanz	Felix-Bloch-Vorlesung	Torsten Gutmann, Darmstadt
Magnetische Resonanz	Otto-Stern-Preis	Paul Heitjans, Hannover
Makromolekulare Chemie	Makro-Stipendium	Céline Calvino, Bayreuth Alex Plajer, Freiburg
Medizinische Chemie ^d	Friedrich-Stolz-Preis (Academia)	Stefan Laufer, Tübingen
Medizinische Chemie ^d	Innovationspreis Medizinische/Pharmazeutische Chemie	Dimitrii Kalinin, Münster
Medizinische Chemie	Promotionspreis Medizinische/Pharmazeutische Chemie	Florian Brandt, Frankfurt Wenxin Felix Zhu, Dresden-Rosendorf
Phosphorchemie	Vortragspreis European Workshop on Pnictogen Chemistry	Lisa Kreimer, München
Phosphorchemie	Vortragspreis Spring Meeting	Samantha Frank, Berlin Sotirios Pavlidis, Berlin
Photochemie	Masterpreis	Annika Prax, Kiel Maximilian Schick, Frankfurt
Theoretische Chemie ^e	Hans G.A. Hellmann-Preis	Christoph Bannwarth, Aachen
Theoretische Chemie ^e	Sigrid-Peyerimhoff- Promotionspreis	Juliane Heitkämper, Stuttgart Marco Bauer, Heidelberg
Umweltchemie & Ökotoxikologie	Paul-Crutzen-Preis	Anna Röhnehl, Tübingen
Vereinigung für Chemie und Wirtschaft	Studienpreis Wirtschaftschemie	Johanna Großmann, Düsseldorf Nadja Gutekunst, Ulm
Wasserchemische Gesellschaft	Ehrennadel Wasserchemische Gesellschaft	Norbert Konradt, Essen
Wasserchemische Gesellschaft	Promotionspreis Wasserchemie – gefördert durch die Walter- Kölle-Stiftung	Jonathan Zweigle, Tübingen
Wöhler-Vereinigung für Anorganische Chemie	Wöhler-Promotionspreis für Anorganische Chemie	Corinna Czernetzki, Würzburg Dustin Kass, Berlin

a Gemeinsame Fachgruppe getragen von DECHEMA, GBM, GDCh, GI, GMDS, VAAM

b Gemeinsame Fachgruppe getragen von DECHEMA, DPhG, GBM, GDCh

c Gemeinsame Struktur getragen von DBG, DECHEMA, DGMK, GDCh, VDI-GVC

d Gemeinsame Vergabe mit DPhG-Fachgruppe Medizinische/Pharmazeutische Chemie

e Gemeinsame Arbeitsgemeinschaft getragen von DBG, DPG, GDCh

Stipendien

Hofmann-Stipendien

Die August-Wilhelm-von-Hofmann-Stiftung vergibt 12- bis 18-monatige Stipendien an Studierende. Die Vorsitzenden der Ortsverbände, JCF-Regionalsprecher und JCF-Regionalsprecherinnen prüfen gemeinsam die Bewerbungen in ihrer Region und wählen jeweils maximal zwei aus. Der Stiftungsrat bestimmt daraus anschließend die finalen Begünstigten.

Tabelle 17: Neuauswahlen für das Hofmann-Stipendium

Kennzahl	2024	2025
Bewerbungen	66	87
Beteiligte Ortsverbände / Regionalforen	35	33
Begünstigte	28	26

Tagungsstipendien

Stipendien der GDCh und ihrer Fachstrukturen richten sich in erster Linie an Masterstudierende und Doktorandinnen und Doktoranden und dienen der finanziellen Unterstützung bei der aktiven Teilnahme an nationalen und internationalen Kongressen sowie Fachkonferenzen.

Tabelle 18: Tagungsstipendien

Ort der Tagung	2024	2025
Deutschland	452	333
Europa	217	184
International	99	110
Summe	768	627

Veröffentlichungen

Fachzeitschriften

Im Jahr 2025 war die GDCh Eigentümerin bzw. Miteigentümerin von 24 Fachzeitschriften sowie des Preprint Servers ChemRxiv. Die Zeitschriften *Angewandte Chemie* und *Angewandte Chemie International Edition* erscheinen dabei parallel mit gleichem Inhalt, wobei auf Deutsch eingereichte Artikel für die *Angewandte Chemie International Edition* in Englisch veröffentlicht werden. Im März 2025 wurde die Zeitschrift *Angewandte Chemie Novit* gelauncht. In einem selektiven Prozess werden die besten Zuschriften zur *Angewandten Chemie* und *Angewandte Chemie International Edition* ausgewählt und den Autoren einen Up-Transfer zu *Angewandte Chemie Novit* angeboten.

Die strategische Ausrichtung der Zeitschriften wird von der GDCh gemeinsam mit den Miteigentümern und Partnerverlagen über verschiedene Gremien gesteuert. Dabei verpachtet die GDCh die Zeitschriften an die Partnerverlage und erhält im Gegenzug eine Umsatzbeteiligung. Die Kosten für den Betrieb des Preprint Servers ChemRxiv, die der GDCh zugeordnet werden, werden von der Technischen Informationsbibliothek Hannover (TIB) übernommen.

Die GDCh und ihre Partner bieten damit der chemischen Gemeinschaft weltweit die Möglichkeit, ihre Forschung in Zeitschriften hoher Reputation zu veröffentlichen.

Tabelle 19: Fachzeitschriften und Kennzahlen 2024–2025

Fachzeitschrift	Impact Factor		Einreichungen (gerundet)		Veröffentlichte Artikel	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025
<i>Angewandte Chemie International Edition</i> ^{a,b}	16,9	17,6	25.000	28.200	4.794	5.332
<i>Angewandte Chemie Novit</i> ^{a,c}	-	^d	-	^e	-	10
<i>ChemBioEng Reviews</i> ^a	6,2	8,2	120	140	43	41
<i>Chemie Ingenieur Technik (CIT)</i> ^a	1,6	1,6	170	180	164	101
<i>Chemistry - A European Journal</i> ^f	3,7	3,6	4.500	3.800	2.213	1.798
<i>European Journal of Inorganic Chemistry</i> ^f	2,0	1,8	820	670	418	339
<i>European Journal of Organic Chemistry</i> ^f	2,7	2,8	1.400	1.300	733	658
<i>Batteries & Supercaps</i> ^g	4,7	4,5	770	1.000	347	327
<i>ChemBioChem</i> ^g	2,8	2,8	1.000	1.000	443	479
<i>ChemCatChem</i> ^g	3,9	4,1	2.100	1.900	993	818
<i>ChemElectroChem</i> ^g	3,5	5,2	580	460	357	262
<i>ChemistryMethods</i> ^g	3,6	3,7	90	160	25	120
<i>ChemistryEurope</i> ^g	^d	^d	100	500	44	212
<i>ChemistryOpen</i> ^g	3,1	3,0	420	650	167	234
<i>ChemistrySelect</i> ^g	2,0	2,3	5.900	8.300	2.555	3.112
<i>ChemMedChem</i> ^g	3,4	3,5	980	1.200	320	296
<i>ChemPhotoChem</i> ^g	3,0	3,0	400	440	197	152
<i>ChemPhysChem</i> ^g	2,2	2,4	1.100	970	607	398
<i>ChemPlusChem</i> ^g	2,8	3,1	750	770	383	277
<i>ChemSusChem</i> ^g	6,6	5,9	2.700	2.900	920	805
<i>ChemSystemsChem</i> ^g	3,1	2,5	90	70	39	31
<i>Electrochemical Science Advances</i> ^g	4,1	4,7	50	30	29	19
<i>Analytical & Bioanalytical Chemistry</i> ^h	3,8	4,1	2.200	2.300	619	564
<i>ChemRxiv</i> ⁱ	-	-	6.800	10.406	8.664 ^j	9.732 ^j

^a Eigentum der GDCh

^b nicht aufgeführt: *Angewandte Chemie*

^c Launch im März 2025

^d noch kein Impact Factor verfügbar

^e direkte Einreichung sind nicht möglich; nur bei *Angewandte Chemie* und *Angewandte Chemie International Edition* eingereichte Artikel können in *Angewandte Chemie Novit* veröffentlicht werden

^f Im Co-Eigentum der 16 Chemistry Europe Gesellschaften aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Spanien, Tschechien und Ungarn

^g Im Co-Eigentum von Wiley-VCH und den Chemistry Europe Gesellschaften

^h Im Co-Eigentum von Springer Nature und 8 europäischen Gesellschaften aus Deutschland, Frankreich, Spanien, Österreich, Schweiz, Italien und Polen

ⁱ Pre-print Server ohne Peer Review, im Eigentum von GDCh, American Chemical Society, Royal Society of Chemistry, Chemical Society of Japan, Chinese Chemical Society

^j neue Einreichungen und Revisionen bereits eingereichter Artikel

Weitere Publikationen

Das Portfolio der GDCh enthält neben den Fachzeitschriften auch Mitgliedermagazine und Publikationen, die sich an die interessierte Öffentlichkeit wenden.

Tabelle 20: Kennzahlen 2025 weiterer Publikationen

	Ausgaben	Druckauflage (gerundet)	Artikel	Online Volltextabrufe
<i>Nachrichten aus der Chemie</i> : Mitgliederzeitschrift der GDCh ^a	11	21.000	555	62.738
<i>Lebensmittelchemie</i> : Mitgliederzeitschrift der Lebensmittelchemischen Gesellschaft – Fachgruppe in der GDCh ^a	6	2.500	88	12.165
<i>Vom Wasser</i> : Mitgliederzeitschrift der Wasserchemischen Gesellschaft – Fachgruppe in der GDCh ^b	4	1.000	53	957
<i>CHEMKON</i> : Mitgliederzeitschrift der Fachgruppe Chemieunterricht ^a	8	1.900	82	60.595
<i>Mitteilungsblatt der Fachgruppe Analytische Chemie</i> ^a	4		20 ^c	2.287 ^d
<i>Mitteilungen der Fachgruppe Umweltchemie & Ökotoxikologie</i> ^a	4		19 ^c	7.193 ^d
<i>CITplus</i> ^a	10	30.000		
<i>Chemie in unserer Zeit</i> ^a	6	900	57	60.839
<i>Faszination Chemie</i> (online) ^a			16	>175.000 ^e

a: Eigentum der GDCh

b: Eigentum Wiley-VCH

c: Editorials, Originalbeiträge und akquirierte Beiträge

d: Seitenaufrufe via www.gdch.de

e: Volltextabrufe aller auf FaszinationChemie.de abrufbaren Beiträge im Jahr 2025

Weitere Öffentlichkeitsarbeit

Die GDCh veröffentlichte 2025 drei Stellungnahmen (2024: drei). 25 Pressemitteilungen und über 600 Social Media Posts generierten eine hohe Sichtbarkeit der Themen.

Tabelle 21: Stellungnahmen 2024-2025

2024	MINT-Fachkräftemangel gefährdet unseren Wohlstand
2024	White-Paper zur Situation des chemischen Experimentalunterrichts an deutschen Schulen
2024	Stellungnahme der mathematisch-naturwissenschaftlichen Gesellschaften gegen antidemokratische und nationalistische Ansätze in Deutschland
2025	Wissenschaft braucht mehr als Geld und gute Worte
2025	Warum ein „Verbundfach Naturwissenschaften“ in der Sekundarstufe I derzeit keine gute Idee ist
2025	Stärkung des Biotechnologie-Standorts Deutschland durch Entbürokratisierung des Gentechnikrechts

Tabelle 22: Pressemitteilungen und Social Media Posts

	2024	2025
Pressemitteilungen		
Anzahl Pressemitteilungen	27	25
Anzahl daraus entstandener Veröffentlichungen	241	304
Reichweite der Veröffentlichungen	4.504.711	8.058.222
Social Media (LinkedIn, Instagram, Bluesky)		
Anzahl Beiträge	443	603
Impressions ^a	979.816	1.258.589
Interaktionen ^a	17.003	19.619
Engagementrate ^a	6,02 %	6,31 %

a ohne Bluesky

Veranstaltungen

Tagungen der Fachgruppen, der Arbeitsgemeinschaften und des JCF (JungesChemieForum)

Tagungen dienen dem Austausch innerhalb der chemischen Teildisziplinen oder Berufsständen und ziehen eine große Zahl an Mitgliedern und Nichtmitgliedern an. 2025 nahmen über 3000 Personen an GDCh-Tagungen teil.

Tabelle 23: Tagungen

ausrichtende Struktur	vorherige Tagung		Tagung 2025	
	Jahr, Ort	Teilnehmende	Name, Ort	Teilnehmende
GDCh (WiFo)	2023, Leipzig	1085	Science Forum Chemistry 2025, Karlsruhe ^a	318
ADUC	2024, Aachen	290	CDT 2025, Braunschweig	305
FG Analytische Chemie	2023, Wien	720	Anakon, Leipzig	461
FG Chemieunterricht	2024, Regensburg	253	41. Fortbildungs- und Vortragstagung der Fachgruppe Chemieunterricht 2025, Erlangen-Nürnberg	288
FG Phosphorchemie	2023, Leipzig	42	Phosphorchemie, Braunschweig	42
FG Chemie & Energie	2023, Pfinztal	54	Chemie & Energie, Duisburg	91
FG Freiberufliche Chemiker (FFCh)	2024, Berlin	21	Colloquium Chemicum XXII, Frankfurt	32
FG Farben- und Lackchemie	2024, Magdeburg	73	Lacktagung 2025, Aachen	71
FG Lebensmittelchemische Gesellschaft	2024, Freising	492	53. Deutsche Lebensmittelchemietage, Halle	444
FG Bauchemie	2022, Karlsruhe	216	5th ICCCM, Garching	238
FG Magnetische Resonanz	2024, Rostock	230	46th FGMR Annual Discussion Meeting, Bonn	171
FG Medizinische Chemie	2024, München	227	Frontiers in Medicinal Chemistry 2025, Erlangen	219
FG Wasserchemische Gesellschaft	2024, Limburg	243	Wasser 2025, Münster	263
JCF (JungesChemieForum)	2024, Ulm	340	Frühjahrssymposium, Münster	310

^a Das WiFo wurde 2025 in einem bewusst verkleinerten Format als Science Forum Chemistry veranstaltet.

Veranstaltungen der Ortsverbände

Ortsverbände laden durchschnittlich sechs bis sieben Vortragende pro Jahr ein, die zum Beispiel im Rahmen von regelmäßigen Institutskolloquien GDCh-Vorträge halten. Daneben veranstalten sie Symposien zu besonderen Themen. Sie erreichen jedes Jahr ein Publikum von mehreren Tausend Personen.

Tabelle 24: Ortsverbände

	2024	2025
Veranstaltungen in Ortsverbänden	408	428
davon Vorträge	395	415
davon Symposien	6	6
davon sonst. Veranstaltungen	7	7

Fortbildungen

Die GDCh bietet über die Plattform GDCh.academy Fortbildungskurse zu Themen aus der Chemie und Wirtschaft an. 2025 nahmen über 450 Personen an Fortbildungen der GDCh teil.

Mit signifikanter finanzieller Unterstützung des Fonds der Chemischen Industrie (FCI) betreibt die GDCh außerdem sieben Lehrkräftefortbildungszentren. Mit insgesamt 292 Kursen findet im Durchschnitt fast jede Woche in jedem Zentrum ein Kurs statt. Über 4100 Personen haben an diesen Fortbildungen teilgenommen.

Tabelle 25: Fortbildungen und Teilnehmende

	2024	2025
GDCh.academy		
Kurse	43	44
Teilnehmende	536	471
Lehrkräftefortbildungszentren		
Kurse	299	292
Teilnehmende	4142	4177
davon Präsenz	3417	3407
davon Online	553	770

Netzwerk-Veranstaltungen

Mit 151 VCW-Stammtischen (VCW: Vereinigung für Chemie und Wirtschaft, Fachgruppe in der GDCh) an 43 Orten erreichte die GDCh 2025 mehrere Tausend Mitglieder und Nichtmitglieder zum zwanglosen Austausch. Teilnehmenden bei Chem_Connect werden automatisiert Gesprächspartner/-innen zugeordnet, die Gespräche finden online statt.

Tabelle 26: weitere Netzwerkmöglichkeiten

	2024	2025
VCW-Stammtische		
Anzahl der Orte	45	43
Anzahl der Veranstaltungen	171	151
Chem_Connect		
Anzahl der online-Begegnungen („Workdates“)	468	688

Karriereservice

Der GDCh-Karriereservice vermittelt Informationen und Hilfestellung sowohl für den Einstieg in den Beruf als auch für ein erfolgreiches Arbeitsleben und betreibt einen spezialisierten Stellenmarkt für Chemikerinnen und Chemiker. Außerdem organisiert der Karriereservice das Mentoringprogramm „CheMento“, erstellt die jährlich erscheinende Statistik der Studiengänge und koordiniert die GDCh-Teilnahme an der jährlichen Einkommensumfrage von VAA und GDCh.

Tabelle 27: Aktivitäten Karriereservice

	2025
Anzeigen im GDCh-Stellenmarkt	339
Besucher auf chemie-studieren.de	15.500
Mentor-Mentee-Tandems im CheMento-Mentoringprogramm	30
Veranstaltungen des Karriereservice	
Teilnehmende im DHV-InHouse Workshop „Bewerbung auf eine Professur“ ^a	20
Teilnehmende Online-Karriere-Coachings	21
Teilnehmende GDCh-Arbeitsrechtsberatung	10
Teilnehmende GDCh-Vortrag zu Einstiegsgehältern im Rahmen der JCF-Jobbörse	>60
Teilnehmende GDCh-Vortrag zu Berufsfelder in der Chemie an der JLU Gießen	>40
Teilnehmende beim GDCh organisierten Workshop "Vereinbarkeit Familie und Beruf"	>30
Teilnehmende Berufsbilder in der Chemie mit GDCh-Ehrenämtern im Rahmen der JCF-Jobbörse	>50
Erscheinungsdatum GDCh-Statistik der Studiengänge	1. Juli 2025
VAA/GDCh-Einkommensumfrage ^b	
teilnehmende GDCh-Mitglieder	681
Erscheinungsdatum	August 2025

a DHV: Deutscher Hochschulverband

b VAA: Verband angestellter Akademiker und leitender Angestellter der chemischen Industrie e. V.

3

Mitgliederentwicklung

GDCh gesamt

Der seit 2017 bestehende negative Trend setzte sich auch 2025 fort. 1930 Neuaufnahmen standen 2484 Austritte und 162 Todesfälle gegenüber, die Mitgliederbasis fiel auf 27.485 zum 1. Januar 2026. Die Anzahl der Mitglieder in der GDCh folgt klar der sinkenden Anzahl an Chemiestudierenden, die nach einem Höchststand im Jahr 2015 um fast 30 % gesunken ist. Dies äußert sich auch in der sinkenden Anzahl an Personen im JungesChemieForum, welches die studentischen Mitglieder und die Jungmitglieder umfasst. Auch der fehlende Abiturjahrgang in Bayern in 2025 hat durch die kleinere Anzahl an Abiturpreisen zur sinkenden Zahl an neuen Mitgliedern beigetragen.

Tabelle 28: Mitgliederentwicklung Januar 2024 – Januar 2026

Mitglieder 1. Jan 2024	29.154
Eintritte 2024	+ 2.113
Verstorben 2024	– 172
Austritte 2024	– 2.896
Mitglieder 1. Jan 2025	28.199
Eintritte 2025	+ 1.930
Verstorben 2025	– 162
Austritte 2025	– 2.484
Mitglieder 1. Jan 2026	27.485

Die Satzung unterscheidet zwischen fördernden Mitgliedern (Unternehmen, Bibliotheken, etc., 188 zum 1. Januar 2026) und persönlichen Mitgliedern (27.297). Die persönlichen Mitglieder unterteilen sich in ordentliche Mitglieder (26.151), Ehrenmitglieder (14) und assoziierte Mitglieder (1.132). Assoziierte Mitglieder sind Personen, deren Ausbildung und Tätigkeit nicht unbedingt chemiebezogen ist, die aber Interesse an der Mitarbeit in einer Fachgruppe zeigen.

Innerhalb des Status der persönlichen ordentlichen Mitglieder nahmen die Mitglieder der gleichnamigen Beitragsklasse ordentliche Mitglieder die größte Zahl ein (14.170), gefolgt von Mitgliedern im Studium oder in der Ausbildung (6.630), Mitgliedern im Ruhestand (3.023) und Jungmitgliedern (1.263). 726 Mitglieder nahmen die lebenslange Mitgliedschaft in Anspruch.

Tabelle 29: Mitgliederentwicklung nach Satzungsstatus und Beitragsklassen

Satzungsstatus / Beitragsklasse	1. Jan 2024	1. Jan 2025	Eintritte 2025 ^a	Austritte 2025 ^b	Wechsel 2025 ^c	Delta 2025	1. Jan 2026
Fördernd	196	192	+ 1	– 5		– 4	188
Ordentliche Mitglieder	27.708	26.807	+ 1.904	– 2.558	– 2	– 656	26.151
davon Ausbildung/Studierend	7.052	6.913	+ 1.582	– 1.374	– 491	– 283	6.630
davon Jungmitglied	1.680	1.406	+ 75	– 246	+ 28	– 143	1.263
davon Ordentliches Mitglied ^d	14.776	14.392	+ 211	– 720	+ 287	– 222	14.170
davon Ruhestand	3.136	3.038	+ 11	– 173	+ 147	– 15	3.023
davon lebenslange Mitglieder	708	720		– 14	+ 20	+ 6	726
davon Stellungslos	54	51	+ 23	– 16	+ 3	+ 10	61
davon Sonderbeitrag	302	287	+ 2	– 15	+ 4	– 9	278
Ehrenmitglied	13	13			+ 1	+ 1	14
Assoziiert	1.237	1.187	+ 25	– 83	+ 3	– 55	1.132
Summen	29.154	28.199	1.930	– 2.646		– 714	27.485

a Neueintritte in die GDCh in diese Beitragsklasse

b Austritte aus der GDCh sowie Verstorbene

c Summe aus Wechsel aus der Beitragsklasse in eine andere Beitragsklasse und umgekehrt

d Die Beitragsklasse „Ordentliches Mitglied“ ist zu unterscheiden vom gleichnamigen Satzungsstatus „Ordentliches Mitglied“

Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften

Die Gesamtzahl der Mitglieder in Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften bleibt mit etwa 22.900 nahezu unverändert. Allerdings sind nur rund 13.600 Mitglieder der GDCh überhaupt in einer Fachgruppe oder Arbeitsgemeinschaft. Das bedeutet, dass etwa die Hälfte der Mitglieder nicht in einer Fachstruktur engagiert ist, während die andere Hälfte im Durchschnitt in zwei Fachstrukturen Mitglied ist.

Tabelle 30: Mitgliederentwicklung in Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften

Name	1. Jan 2024	1. Jan 2025	Eintritte 2025	Austritte 2025	Delta 2025	1. Jan 2026
ADUC	202	197	+ 17	– 8	+ 9	206
FG Analytische Chemie	2.483	2.410	+ 189	– 234	– 45	2.365
FG Bauchemie	302	285	+ 19	– 26	– 7	278
AG Berufliche Bildung	201	181	+ 37	– 37	0	181
FG Biochemie	834	816	+ 114	– 122	– 8	808
FG Chemie des Waschens	379	375	+ 33	– 46	– 13	362
AG Chemie für Medizinische Studiengänge ^a	57	63	+ 19	– 13	+ 6	69
FG Chemie und Energie	544	545	+ 110	– 88	22	567
FG Chemieunterricht	1.858	1.780	+ 72	– 156	– 83	1.697
FG Chemiker im öffentlichen Dienst	282	281	+ 51	– 45	+ 6	287
FG Computer in der Chemie	587	587	+ 62	– 75	– 13	574
FG Elektrochemie	708	721	+ 103	– 94	+ 9	730
FG Festkörperchemie und Materialforschung	961	940	+ 89	– 86	+ 3	943
AG Fluorchemie	249	258	+ 35	– 28	+ 7	265
FG Freiberufliche Chemiker	168	168	+ 26	– 28	– 2	166
FG Geschichte der Chemie	408	394	+ 42	– 46	– 4	390
FG Lackchemie ^b	411	394	+ 29	– 37	– 8	386
FG Lebensmittelchemische Gesellschaft	2.572	2.449	+ 119	– 169	– 49	2.400
FG Liebig-Vereinigung für Organische Chemie	1.289	1.276	+ 91	– 84	+ 7	1.283
FG Magnetische Resonanz	542	543	+ 47	– 45	+ 2	545
FG Makromolekulare Chemie	1.313	1.291	+ 83	– 118	– 35	1.256
FG Medizinische Chemie	970	966	+ 125	– 130	– 5	961

FG Nachhaltige Chemie	799	800	+ 121	– 127	– 6	794
FG Nuklearchemie	289	312	+ 34	– 37	– 3	309
FG Patentrecht	324	304	+ 33	– 41	– 8	296
FG Phosphorchemie	219	229	+ 43	– 31	+ 12	241
FG Photochemie	371	404	+ 77	– 56	+ 21	425
FG Seniorexperten Chemie	402	416	+ 50	– 20	+ 30	446
AG Supramolekulare Chemie ^c	0	0	+ 174	– 5	+ 169	169
FG Umweltchemie und Ökotoxikologie	836	806	+ 71	– 87	– 16	790
FG Vereinigung für Chemie und Wirtschaft	1.083	1.036	+ 79	– 103	– 24	1.012
FG Wasserchemische Gesellschaft	876	857	+ 65	– 72	– 6	851
FG Wöhler-Vereinigung für Anorganische Chemie	833	820	+ 63	– 69	– 6	814
Summen	23.352	22.904	+ 2.322	– 2.363	– 38	22.866

a AG Chemie für Medizinische Studiengänge: vormals AG Chemie in der Mediziner Ausbildung (Umbenennung 2025)

b Ab 2026: FG Farben- und Lackchemie

c AG Supramolekulare Chemie: Neugründung 2025

Ortsverbände

Tabelle 31: Mitgliederentwicklung in den Ortsverbänden

Ortsverband	1. Jan 2024	1. Jan 2025	Eintritte 2025 ^a	Austritte 2025 ^b	Wechsel 2025 ^c	Delta 2025	1. Jan 2026
Aachen	459	436	+ 31	– 28	– 6	– 3	433
Aalen-Ostalb	140	139	+ 13	– 18	+ 5	0	139
Augsburg	262	260	+ 7	– 23	– 3	– 20	240
Bayreuth	309	308	+ 20	– 30	– 4	– 14	294
Berlin	1.408	1.300	+ 84	– 121	– 9	– 46	1.254
Bielefeld	240	237	+ 21	– 28	– 3	– 10	227
Bitterfeld-Wolfen	54	51	+ 1	– 3	+ 1	– 1	50
Bochum	269	268	+ 27	– 27	+ 6	+ 6	274
Bonn	609	576	+ 47	– 59	– 7	– 19	557
Braunschweig	311	321	+ 32	– 27	+ 1	+ 6	327
Bremen	304	290	+ 15	– 36	+ 3	– 18	272
Chemnitz	161	151	+ 21	– 27	+ 4	– 2	149
Darmstadt	676	667	+ 39	– 39	+ 5	+ 5	672
Dortmund	388	376	+ 43	– 30	– 1	+ 12	388
Dresden	536	511	+ 35	– 44	+ 2	– 7	504
Düsseldorf	753	745	+ 54	– 56	– 1	– 3	742
Erlangen-Nürnberg	502	478	+ 22	– 44	– 1	– 23	455
Essen-Duisburg	306	319	+ 21	– 28	0	– 7	312
Frankfurt am Main	1.436	1.383	+ 69	– 105	+ 15	– 21	1.362
Freiberg	114	113	+ 6	– 4	– 11	– 9	104
Freiburg-Südbaden	742	723	+ 42	– 65	0	– 23	700
Gießen	343	337	+ 28	– 30	0	– 2	335
Göttingen	312	304	+ 19	– 34	– 3	– 18	286
Greifswald	102	93	+ 11	– 13	– 3	– 5	88
Halle (Saale)	289	301	+ 24	– 31	+ 1	– 6	295
Hamburg	1.109	1.056	+ 79	– 117	+ 9	– 29	1.027
Hannover	572	550	+ 34	– 59	+ 5	– 20	530
Harz	107	110	+ 5	– 5	– 4	– 4	106
(Heidelberg) ^d	529	514	+ 49	– 47	– 2	0	514
Ilmenau-Erfurt	119	112	+ 13	– 16	+ 6	+ 3	115

Jena	299	286	+ 21	- 38	- 5	- 22	264
Kaiserslautern	301	284	+ 19	- 34	- 9	- 24	260
Karlsruhe	710	673	+ 58	- 78	+ 6	- 14	659
Kassel	159	165	+ 8	- 22	+ 2	- 12	153
Kiel	287	280	+ 22	- 38	+ 5	- 11	269
Köln-Leverkusen	903	879	+ 35	- 70	+ 7	- 28	851
Konstanz	224	231	+ 22	- 32	+ 5	- 5	226
Krefeld	246	234	+ 7	- 21	- 10	- 24	210
Lausitz	73	69	+ 10	- 9	0	+ 1	70
Leipzig	372	364	+ 27	- 34	+ 6	- 1	363
Ludwigshafen-Mannheim	1.073	1.039	+ 47	- 75	+ 9	- 19	1.020
Magdeburg	112	109	+ 8	- 14	+ 5	- 1	108
Mainz-Wiesbaden	1.021	991	+ 63	- 98	- 5	- 40	951
Marburg	217	212	+ 23	- 24	- 9	- 10	202
Marl-Recklinghausen	214	195	+ 13	- 9	+ 2	6	201
München ^e	1.835	1.822	+ 75	- 170	+ 23	- 73	1.749
Münster	667	647	+ 48	- 45	0	+ 3	650
Oldenburg	254	248	+ 15	- 32	0	- 17	231
Osnabrück	147	136	+ 13	- 12	+ 2	+ 3	139
Paderborn	155	155	+ 5	- 16	- 1	- 12	143
Potsdam	442	425	+ 20	- 50	+ 1	- 29	396
Regensburg	459	448	+ 27	- 52	+ 4	- 21	427
Rostock	235	221	+ 13	- 18	- 6	- 11	210
Ruhr	297	293	+ 16	- 22	- 9	- 15	278
Saar	284	271	+ 26	- 28	0	- 2	269
Siegen	115	113	+ 11	- 12	0	- 1	112
Stuttgart	1.003	956	+ 74	- 101	- 8	- 35	921
Südwürttemberg	427	406	+ 39	- 37	0	+ 2	408
Ulm	366	348	+ 15	- 27	+ 2	- 10	338
Unterfranken	307	292	+ 30	- 35	- 1	- 6	286
Wuppertal-Hagen	529	501	+ 42	- 49	- 2	- 9	492
Summen	27.194	26.322	+ 1.764	- 2.496	+ 19	- 715	25.607

a Neueintritte in die GDCh in diesen Ortsverband

b Austritte aus der GDCh sowie Verstorbene

c Summe aus Wechsel aus diesem Ortsverband in einen anderen Ortsverband und umgekehrt

d Anzahl der GDCh-Mitglieder im Postleitzahlenbereich Heidelberg; kein Ortsverband Heidelberg in Rücksicht auf die Chemische Gesellschaft zu Heidelberg

e Ausschließlich Mitglieder der GDCh und nicht jene der Münchener Chemischen Gesellschaft e.V.

JCF-Regionalforen

Tabelle 32: Mitgliederentwicklung in den JCF-Regionalforen

Regionalforum	1. Jan 2024	1. Jan 2025	Eintritte 2025	Austritte 2025	Wechsel 2025	Delta 2025	1. Jan 2026
Aachen	189	181	+ 28	- 22	- 11	- 5	176
Aalen-Ostalb	0	56	+ 13	- 11	- 2	0	56
Bayreuth	118	118	+ 16	- 22	- 6	- 12	106
Berlin	464	399	+ 69	- 72	- 36	- 39	360
Bielefeld	92	89	+ 21	- 21	- 8	- 8	81
Bochum	113	109	+ 27	- 16	2	13	122
Bonn	248	219	+ 42	- 39	- 14	- 11	208
Braunschweig	110	123	+ 30	- 20	- 7	+ 3	126
Bremen	76	67	+ 12	- 17	- 2	- 7	60

Chemnitz	75	73	+ 20	- 24	- 4	- 8	65
Darmstadt	146	146	+ 33	- 24	- 9	0	146
Dortmund	156	155	+ 35	- 20	- 10	+ 5	160
Dresden	187	159	+ 28	- 27	- 19	- 18	141
Düsseldorf	207	206	+ 47	- 32	- 16	- 1	205
Erlangen-Nürnberg	202	186	+ 18	- 28	- 12	- 22	164
Essen-Duisburg	100	104	+ 18	- 20	- 4	- 6	98
Frankfurt/Main	314	298	+ 54	- 51	- 5	- 2	296
Freiberg	57	57	+ 6	- 4	- 12	- 10	47
Freiburg-Südbaden	186	179	+ 36	- 42	- 6	- 12	167
Gießen	151	152	+ 27	- 24	- 9	- 6	146
Göttingen	129	119	+ 15	- 23	- 5	- 13	106
Greifswald	51	39	+ 10	- 8	- 6	- 4	35
Halle/Saale	97	109	+ 20	- 17	- 3	0	109
Hamburg	308	294	+ 71	- 66	- 16	- 11	283
Hannover	180	169	+ 31	- 39	- 1	- 9	160
Harz	37	41	+ 5	- 3	- 8	- 6	35
Heidelberg	189	191	+ 41	- 31	- 20	- 10	181
Jena	126	115	+ 19	- 32	- 17	- 30	85
Kaiserslautern	110	98	+ 18	- 21	- 13	- 16	82
Karlsruhe	298	270	+ 51	- 56	- 8	- 13	257
Kassel	61	66	+ 7	- 16	- 3	- 12	54
Kiel	119	111	+ 19	- 26	- 1	- 8	103
Köln-Leverkusen	212	208	+ 26	- 36	- 5	- 15	193
Konstanz	76	90	+ 21	- 17	- 6	- 2	88
Krefeld	54	60	+ 6	- 9	- 7	- 10	50
Leipzig	145	141	+ 22	- 17	- 7	- 2	139
Magdeburg	42	44	+ 7	- 8	0	- 1	43
Mainz-Wiesbaden	356	331	+ 58	- 63	- 32	- 37	294
Marburg	96	89	+ 20	- 18	- 11	- 9	80
Marl-Recklinghausen	50	45	+ 13	- 6	- 3	+ 4	49
München	517	535	+ 58	- 118	- 11	- 71	464
Münster	299	290	+ 44	- 30	- 9	+ 5	295
Oldenburg	79	77	+ 13	- 22	- 3	- 12	65
Paderborn	59	60	+ 4	- 9	- 3	- 8	52
Potsdam	128	124	+ 18	- 27	- 5	- 14	110
Regensburg	220	203	+ 25	- 39	- 8	- 22	181
Rostock	98	87	+ 11	- 9	- 10	- 8	79
Ruhr	107	105	+ 15	- 11	- 15	- 11	94
Saar	110	107	+ 25	- 18	- 8	- 1	106
Siegen	52	50	+ 11	- 7	- 2	+ 2	52
Stuttgart	370	347	+ 68	- 65	- 27	- 24	323
Südwestfalen	182	164	+ 34	- 25	- 8	+ 1	165
Ulm	153	131	+ 14	- 20	- 5	- 11	120
Unterfranken	120	107	+ 29	- 23	- 9	- 3	104
Wuppertal-Hagen	171	159	+ 40	- 30	- 15	- 5	154
Summen	8.592	8.252	+ 1.469	- 1.501	- 500	- 532	7.720

4

Finanzbericht

Wie in den Vorjahren waren die Finanzen der GDCh auch 2025 wohlgeordnet.

Bilanz

Tabelle 33: Bilanz

In Tausend Euro	2024	2025
Aktiva		
Anlagevermögen	44.702	44.326
Umlaufvermögen	19.452	18.881
Rechnungsabgrenzung	90	151
Treuhandvermögen (Stiftungen) ^a	13.244	15.893
Summe Aktiva	77.488	79.251
Passiva		
Rückstellungen	12.177	10.813
Verbindlichkeiten	934	828
Rechnungsabgrenzung	936	905
Eigenkapital GDCh	50.197	50.811
davon Ergebnis aus Gewinn- und Verlustrechnung	- 1.021	+ 623
Eigenkapital und Verbindlichkeiten Treuhänderische Stiftungen ^a	13.244	15.893
davon Ergebnis aus Gewinn- und Verlustrechnung	+ 240	+ 372
Summe Passiva	77.488	79.251

^a 2024 noch ohne Karl-Ziegler-Stiftung; ab 2025 einheitlich mit den übrigen treuhänderischen Stiftungen in der GDCh-Bilanz erfasst.

Gewinn- und Verlustrechnung

Tabelle 34: Gewinn- und Verlustrechnung nach dem 4-Sphären-Modell für gemeinnützige Vereine

In Tausend Euro	2024	2025
Ideeller Bereich		
Erträge	3.168	3.328
Aufwendungen	– 7.400	– 6.198
Ergebnis	– 4.232	– 2.870
Vermögensverwaltung		
Erträge	6.236	6.731
Aufwendungen	– 1.411	– 1.323
Ergebnis	4.825	5.408
Zweckbetriebe		
Erträge	1.571	1.100
Aufwendungen	– 2.948	– 2.684
Ergebnis	– 1.377	– 1.584
Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe		
Erträge	1.100	915
Aufwendungen	– 1.098	– 828
Ergebnis	2	87
Gesamtverein		
Erträge	12.075	12.074
Aufwendungen	– 12.857	– 11.033
Ergebnis	– 782	1.041

Für die steuerliche Beurteilung werden die Einnahmen und Ausgaben gemeinnütziger Vereine vier Tätigkeitsbereichen zugeordnet: dem ideellen Bereich, der Vermögensverwaltung, den Zweckbetrieben und den steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben. Für diese Bereiche gelten unterschiedliche steuerliche Regelungen.

Erträge im ideellen Bereich umfassen bei der GDCh insbesondere Mitgliedsbeiträge sowie Spenden und Zuschüsse. Aufwendungen beinhalten anteilige Personal-, Raum- und Sachkosten, Mitgliederinformationen, die Vergabe von Preisen und Kosten für Preisverleihungen, Mitgliedsbeiträge an andere Organisationen und Beiträge zur Unterstützung gemeinnütziger Aktivitäten anderer Organisationen sowie Reisekosten.

Erträge aus der Vermögensverwaltung umfassen insbesondere Zinsen, Dividenden, Erträge aus Wertpapierverkäufen und Zuschreibungen. Bei der GDCh zählen hierzu außerdem Verlagsvergütungen, die überwiegend in Form einer Beteiligung an den Umsätzen der jeweiligen Zeitschrift gezahlt werden. Aufwendungen beinhalten anteilige Personalkosten, Gebühren für Finanzanlagen sowie Abschreibungen.

Zweckbetriebe sind wirtschaftliche Tätigkeiten, die unmittelbar der Verwirklichung der steuerbegünstigten Satzungszwecke dienen. Bei der GDCh umfassen sie im Wesentlichen Tagungen und Fortbildungen. Erträge sind insbesondere Tagungs- und Fortbildungsgebühren; die Aufwendungen umfassen anteilige Personalkosten sowie direkt mit den Veranstaltungen verbundene Ausgaben.

Zum steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehören bei der GDCh insbesondere kommerzielle Ausstellungen im Rahmen von Veranstaltungen, entgeltliche Werbe- und Sponsoringleistungen, Bewirtschaftungsleistungen sowie Dienstleistungen für Dritte. Die Aufwendungen umfassen insbesondere die diesen Tätigkeiten zuzuordnenden Personal- und Sachkosten.

Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Es folgen Auszüge aus dem Bericht der CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Überprüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft Deutscher Chemiker zum 31. Dezember 2025:

B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer auftragsgemäßen Prüfung haben wir den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 des Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., Frankfurt am Main, mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., Frankfurt am Main, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

E. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Prüfungsbericht, einschließlich der Wiedergabe des Bestätigungsvermerks, erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Prüfungsstandard zu den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F.). Auf § 328 HGB wird verwiesen.

Darmstadt, am 30. Juni 2026

CURACON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Zweigniederlassung Darmstadt



Blum
Wirtschaftsprüferin
(digital signiert)



Kettler
Wirtschaftsprüfer
(digital signiert)